

1748 nach Dresden, wo er nach Silvesters Tode
 1764 Director der damals von neuem fundirten
 Kunstacademie ward. Kurz vorher gab er eine
 Sammlung von Kupferstichen: *Recueil des differens
 sujets composés et gravés par Ch. Hutin*, heraus.

Er starb 1776. Die schönen Zeichnungen, welche
 er mit für oben angeführtes grosses Galeriewerk fer-
 tigte, verwahrt das Kupferstich-Kabinet unter Rahmen
 und Glas. Die Kreuz - Kapelle in der katholischen
 Kirche besitzt von ihm ein Altarblatt, Christi Kreu-
 zigung, welches man für eins seiner besten Bilder hält.
 Boethius, Camerata, Zucchi, Schulz u. a. ha-
 ben viel nach ihm gestochen.

11.) ANTON KERN,

geboren zu Teschen 1710, studierte zu Venedig und
 Rom. Ein Bethlehemitischer Kindermord, den er von
 Rom aus, an August III. sandte, verschafte ihm den
 Ruf als Hofinaler nach Dresden, wo er aber schon 1747
 im sieben und dreissigsten Jahre starb. Auch er arbei-
 tete mit an den Zeichnungen für die bekannte *Galerie
 de Dresde*.

Die Galerie besitzt von ihm nur ein einziges Ge-
 mälde. Mehrere sind von Lorenz Zucchi, doch
 ziemlich mittelmässig in Kupfer gestochen worden.